



## Wenn bei Kindern Bauch und Haut rebellieren

Der Magen-Darm-Trakt und die Haut von Kindern reagieren sehr schnell auf Umwelteinflüsse und Krankheitserreger. Das Spektrum reicht dabei von unkomplizierten Erkrankungen bis zu Tumoren. Ob es sich bei Bauchschmerzen um harmlose Ursachen wie Blähungen oder Verstopfung oder um lebensbedrohliche Erkrankungen handelt, ist nicht immer einfach zu unterscheiden und bedarf häufig der ärztlichen Abklärung. Bauchschmerzen und eine Neurodermitis können aber auch psychologisch beeinflusst oder ausgelöst werden. Hier sollte der zeitliche Zusammenhang der Beschwerden beobachtet werden. **66**



## 6. Nachtrag zum Europäischen Arzneibuch

Am 1. September 2007 trat in Deutschland der 6. Nachtrag der 5. Ausgabe des Europäischen Arzneibuchs (Ph. Eur. 5.6) in Kraft. Er enthält 44 neue Texte und 80 revidierte Texte. Die Revisionen spiegeln teils den Fortschritt der Analytik wider, teils tragen sie den tatsächlichen Prüfergebnissen in den Laboren und den realistischen toxikologischen Anforderungen Rechnung. So brauchen die monographierten Vitamine und Vitaminderivate nicht mehr die Anforderungen der übergeordneten Monographie „Substanzen zur pharmazeutischen Verwendung“ zu erfüllen. Andererseits wurden einige HPLC-Reinheitsprüfungen erweitert. **79**

**3**

### 6 PRISMA

Stammzellforschung: Mensch-Kuh-Embryos für die Forschung • Mikrobiologie: Licht macht Bakterien aggressiv • Schwangerschaft: Adipositas fördert Fehlbildungen beim Ungeborenen • Diagnostik: Skorpiongift lässt Tumore leuchten • Erhöhter Augeninnendruck: Sensor im Auge sei wachsam

### WICHTIGE MITTEILUNGEN

Die Arzneimittelkommission der Deutschen Apotheker informiert

**16**

### ARZNEIMITTEL-INFO

Pharmahersteller informieren

**18**

### CARTOON

**20**

- 20** Missstände in der Pflege: Schmidt will Heimärzte etablieren
- 21** IQWiG-Jahresbericht 2006: Trotz Belastungen ein produktives Jahr
- 22** 43.000 GKV-Rückkehrer
- 22** Regierung will adulte Stammzellforschung fördern
- 24** Contergan – Lernen aus einer Tragödie (Außenansicht)
- 25** Alkohol-Warnhinweise für Schwangere
- 26** Deutschlandweite Apothekennotdienst-Hotline noch 2007
- 26** EU-Parlament: Zentrales Impfstoffdepot gefordert
- 27** Jodversorgung bei Kindern verbessert
- 30** DIMDI-Workshop: Genomik und HTA – Zwischen Wissenschaft und Mythos
- 36** Initiative für Unabhängige Heilberufe gegründet
- 40** **ARZNEIMITTEL UND THERAPIE**
- 40** Hormonsensitives Prostatakarzinom: Festes Leuprorelindepot supprimiert Testosteronspiegel
- 42** Leukämiebehandlung: Neues Purin-Analogon für seltene hämatologische Tumore



## Influenza-Impfstoff: Abschied von Hühnereiern

**In Kürze soll erstmals ein Influenza-Impfstoff zur Verfügung stehen, der nicht mit Hilfe von embryonierten Hühnereiern gewonnen wurde, sondern auf der Basis eines neuen Zellkulturverfahrens.**

Die Influenza-Pandemie-Szenarien haben immer wieder vor Augen geführt, dass im Ernstfall mit den bislang zur Verfügung stehenden Produktionsmethoden und -kapazitäten Impfstoffe kaum in angemessener Zeit und in ausreichenden Mengen zur Verfügung gestellt werden können. Jetzt zeigt die intensive Suche nach neuen Produktionsmethoden erste Erfolge. Mit Optafu® könnte noch in diesem Jahr der erste mit Hilfe einer Zellkultur gewonnene Influenza-Impfstoff auf den Markt kommen. **58**